

Harald Weinrich

Lethe

Kunst und Kritik des Vergessens



Verlag C. H. Beck München

Inhalt

Vorwort	7
I. Die Sprache des Vergessens.	11
II. Sterbliches und unsterbliches Vergessen.	21
1. Kunst des Erinnerns - Kunst des Vergessens (Simonides, Themistokles).	21
2. Odysseus erzählt vom Vergessen (Homer).	26
3. Vergeßlicher Amor (Ovid).	30
4. Transzendentes Vergessen und irdische Wieder- erinnerung (Piaton, Augustinus).	34
5. Erinnern und Vergessen vor Gott und den Menschen (Dante).	40
III. Vom Witz der vergeßlichen Vernunft	58
1. Noch Platz frei im Kopf? (Vives, Rabelais, Montaigne) . . .	58
2. Wieviel Gedächtnis braucht der Geist? (Cervantes, Huarte/Lessing, Cordemoy, Helvetius)	66
IV. Aufgeklärtes Vergessen	79
1. Vernünftiges Denken, methodisches Vergessen (Descartes, Thomasius).	79
2. Geregelte und unregelte Erfahrungen mit dem Vergessen (Locke, Voltaire).	85
3. Nichts mehr auswendig lernen müssen (Rousseau)	87
4. Warum muß der Name Lampe völlig vergessen werden? (Kant).	92
V. Von den Risiken des Erinnerns und Vergessens.	106
1. Vergessene Liebschaften, treu erzählt (Casanova).	106
2. Eine Ode auf das Vergessen (Friedrich der Große)	113
3. Fälle und Unfälle des Vergessens (<i>Tutti, con brio</i>). . . .	124
4. Nachrichten über den „Kauer“ von Paris (Victorien Sardou)	138

VI. Neue Kraft aus der Kunst des Vergessens	144
1. Vergessener Schatten und neues Gedächtnis (Chamisso) .	144
2. Eine mephistophelische Kunst: Fausts Vergessen (Goethe)	154
3. Prekäres Projekt Vergeßlichkeit (Nietzsche).	160
4. Unbefriedetes und befriedetes Vergessen (Freud).	168
VII. Von der Poesie des Vergessens	175
1. Dunkle Erinnerung und abgründiges Vergessen, mit einer Warnung vor Papageien (Mallarme, Valery).	175
2. Poesie der Erinnerung aus der Tiefe des Vergessens (Proust).	187
VIII. Recht auf Vergessen, Frieden durch Vergessen?	194
1. Fiktionen des vergessenen Ich (Pirandello, Sciascia)	194
2. Vergessen, um neu anzufangen (Giraudoux, Anouilh, Sartre).	202
3. Vergeben und Vergessen (Jesus, Fontane).	210
4. Amnesien, Amnestien und das nicht zu enträtselnde Halljahr (Schiller, Kleist, Celan).	216
IX. Auschwitz und kein Vergessen	228
1. Niemals werde ich vergessen (Elie Wiesel).	228
2. Mit dem Vergessen kämpfen (Primo Levi, Jorge Semprún)	236
3. Geschichtensammler, Geschichtenvergesser (Saul Bellow)	244
4. Aufschreiben, um auszulöschen (Thomas Bernhard)	250
X. Gespeichert, das heißt vergessen	257
1. Ein neuer Beruf: Wegwerfer (Böll, Borges).	257
2. Epilog zum Oblivionismus der Wissenschaft	263
Anmerkungen	272
Bibliographie	303
Namenregister.	309
Sachregister.	313